

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern

Gitte Balkwitz

Telefon: +49 385 3031-643

E-Mail: gitte.balkwitz@leka-mv.de

Energiewende steigert den Beratungsbedarf auf Rekordniveau

Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern hat das Jahr 2021 mit einer Höchstzahl an Unternehmens- und Kommunalberatungen abgeschlossen

Stralsund/Neustrelitz/Schwerin, 09.02.2022

Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern (LEKA MV) konnte 2021 ihr erfolgreichstes Jahr abschließen: Die zwölf Mitarbeitenden der LEKA MV berieten 144 Kommunen, 100 Unternehmen, 79 Vorhabenträger sowie 40 Privathaushalte im Rahmen des Bürgerservice zu Themen aus den Bereichen Energiewende, Energieeffizienz, finanzielle Beteiligung und Klimaschutz.

„Die Themen Erneuerbare Energien und Klimaschutz stoßen auf großes Interesse im Land. Beleg dafür ist die wachsende Nachfrage nach Beratung und Information bei Kommunen, Unternehmen und in der Bevölkerung. Die LEKA MV leistet dabei kompetente Unterstützung und wertvolle Netzwerkarbeit, um die Energiewende im Land aktiv voranzubringen“, sagte der Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Reinhard Meyer.

„Wir sind dankbar für ein so erfolgreich abgeschlossenes Jahr und merken deutlich, dass der Bedarf an unseren kostenlosen und anbieterneutralen Beratungen zunimmt“, erklärt Gunnar Wobig, Geschäftsführer der LEKA MV. „Auch in diesem Jahr wollen wir mit unseren Angeboten zur Umsetzung der energiepolitischen Ziele des Landes beitragen und den Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Unternehmen zur Seite zu stehen“, ergänzt Gunnar Wobig.

Insbesondere auf kommunaler Seite nahm die Nachfrage nach Beratungen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zu, da den Gemeinden in 2021 erstmals gleich drei Möglichkeiten zur finanziellen Beteiligung und somit zur regionalen Wertschöpfung zur Verfügung standen: Zusätzlich zum bereits seit 2016 bestehenden landesweiten Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz (BüGembeteilG) für Windenergieanlagen können Kommunen seit dem vergangenen Jahr vom bundesweit geltenden § 6 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG 2021) profitieren, wonach Beteiligungen mit bis zu 0,2 Cent pro eingespeister Kilowattstunde aus Windenergieanlagen und Solarparks möglich sind. Zudem gilt seit 2021 die neu festgesetzte Gewerbesteuererlegung auch in Mecklenburg-Vorpommern, nach der die Gewerbesteuer künftig zu 90 Prozent bei der Standortkommune verbleibt.

Zusätzlich war auch die Beratung von Projektierern und Betreibern von Windenergieanlagen zur finanziellen Beteiligung im Rahmen des BüGembeteilG durch die LEKA MV gefragt wie nie.

Bei den 100 im Rahmen der Kampagne **MVeffizient** beratenen Unternehmen deckten die Ingenieure der LEKA MV hohe Einsparpotenziale auf: So könnte der Energieverbrauch für Strom und Wärme um

insgesamt 19 Gigawattstunden reduziert und damit knapp drei Millionen Euro an Kosten pro Jahr eingespart werden. Hinzu käme eine CO₂-Einsparung von 7.500 Tonnen jährlich. Auf alle 55.000 Unternehmen in MV hochgerechnet ist das Klimaschutzpotenzial der Beratungen durch MVEffizient damit beachtlich. Aktuelle Fördermöglichkeiten sind ebenfalls Bestandteil der kostenfreien Beratungen.

Neben den Beratungen stieg auch die Nachfrage nach Schulungen, Webinaren und Netzwerkmöglichkeiten unter den Akteuren der Energiewende. So begrüßte die auf Unternehmen ausgerichtete Kampagne MVEffizient knapp 500 Teilnehmer bei insgesamt 19 Veranstaltungen. Neben kostenfreien Stammtischen für Unternehmen und Weiterbildungen für Energieberater/innen wurden bei einer Preisverleihung im November die drei energieeffizientesten Unternehmen des Landes ausgezeichnet. Gewinner ist die Haffhus GmbH, gefolgt von der Meck-Schweizer GmbH sowie der Bürgerenergie GmbH & Co. KG Zemmin Tutow.

Die zweite Kampagne der LEKA MV, der **Zukunftsdialog Energiewende**, widmete sich erfolgreich der zunehmenden Akzeptanz der erneuerbaren Energien in den Kommunen und Privathaushalten. Zusätzlich zu den Kommunalberatungen fanden mehr als 100 Gespräche über die Energiewende mit Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer landesweiten Infomobiltour statt. Regelmäßige Netzwerktreffen engagierter Bürgermeister und Gemeindevertreter, Besichtigungen regionaler Erneuerbare-Energien-Anlagen sowie Online-Schulungen zu relevanten Themen wie Dach-Photovoltaik waren weitere Elemente, die zur wachsenden Akzeptanz der Energiewende in Mecklenburg-Vorpommern beitragen werden.

Neu ab März 2022: Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen (KlikKS)

Im Dezember 2021 erhielt die LEKA MV die Förderzusage für das Projekt KlikKS durch die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, eine bundeseigene Gesellschaft, die vom Bundesumweltministerium gegründet wurde. Ein neuer Projektmanager wird ab März 2022 als Berater und Ansprechpartner das ehrenamtliche Engagement in kleinen Gemeinden stärken und so die Umsetzung klimarelevanter Maßnahmen in Mecklenburg-Vorpommern unterstützen.

Darüber hinaus koordiniert die LEKA MV den Austausch der mittlerweile 18 Klimaschutzbeauftragten im Land. Sie unterstützt zudem Kommunen und Gemeinden, Einrichtungen sowie Vereine, um eine Förderung für die Errichtung von Ladepunkten für E-Fahrräder im ländlichen Raum zu erhalten.

Der Bürgerservice der LEKA MV zu Fragen der Energiewende im Privathaushalt ist montags bis freitags unter der Telefonnummer +49 385 3031-645 sowie per E-Mail an buergerservice@leka-mv.de zu erreichen. Alle weiteren Angebote sind zu finden unter www.leka-mv.de.

Über die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV):

Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV) wurde 2016 gegründet und ist mit den drei Standorten Stralsund, Schwerin und Neustrelitz landesweit aktiv. Als landeseigene Einrichtung berät die LEKA MV Kommunen, Unternehmen und Bürger kostenlos und neutral in allen Fragen der Energieeffizienz und der Energiewende. Darüber hinaus vernetzt die LEKA MV in eigenen Schulungen und Veranstaltungen die landesweiten Akteure der Energiewende, vermittelt Wissen an Entscheidungsträger und berät zu Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen unter www.leka-mv.de.